

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

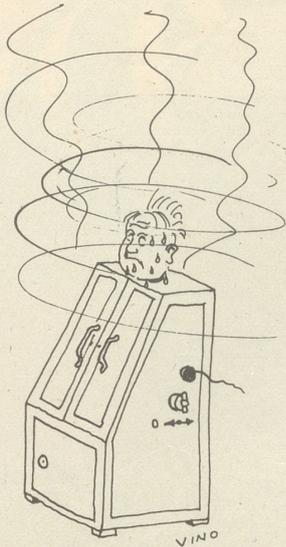
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Schwitzbad

Wer bim Schaffe z'wenig schwitzt
vielleicht will er umesitzt,
mues uf dökterliche Rat
in en Schwitzkur-Apparat.
Det isch 's Klima, wie me weiß,
ziemli tüppig — höllisch heiß,
und de mager, wie de feiß,
chunt im Chaschte rächt in Schweiß;
vo de Zehe bis zu-n-Ohre
läuft das Züg us allne Poore.
«Glüüteret wird dann de Maa
nachher us em Schwitzbad gah,
dusse isch jetzt alles Gift,
was de Körper anbetrifft.
Leider cha ma nid probiere,
d'Seel au ase z'destilliere!

Lulu

De Mumpf

De Herr Tokter: «Liebi Frau! Ich chan
lhne scho säge, worum Ihri Chind all
de Mumpf übercho händ! Das chunnt
halt vo de vile Bettmümpfeli här.»
As-Ze-Ha

Das ewige Thema

«Warum gehst du abends gar nicht
mehr aus?»
«Der Arzt hat mir das Biertrinken ver-
boten! - - Und du, warum sitzt du im-
mer zu Haus?»
«Ja, weißt du, mir stellt der Arzt im-
mer die Schuhe weg.»
frawi



August Senglet AG Muttenz
Triple Sec Carreau
CURAÇAO SENGLET
die feine Schweizer-Marke!
Exquisiter Tafel-Liqueur
für Damen und Herren.
Rassig und bekömmlich!
In den Liqueur-Handlungen
und Bars!

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Stadttheater

Morgen Freitagabend die beste der neueren
Operetten, in der erfolgreichen neuen Insze-
nierung, «**Polenblut**». Regie von Max Terpis
und der musikalischen Leitung von Gottfried
Keller ...

Der Gottfried Keller hat für die Polen im-
mer etwas übrig gehabt. Ich muß ihn sehen,
wenn er «Polenblut» dirigiert.

Grosse Auswahl Strickwaren aller Art

empfiehlt höflich

Frau , Hof

Habe keinen Stand. 

Dann nehmen Sie, bitte, Platz!

„Im Nachglanz.“ Landschaften, Menschen
und Träume. Von Eduard Fritsch Knu-
chel. Verlag Bücherfreunde Basel.

Weltoffene Wandererschaft erschließt hier
Stätten der Heimat wie der Fremde: Mit
einem Befenntnis zu Babel, der Heimat
des Verfassers, beginnt sie ...

Am Ende zum Sünden-Babel?! ...

Exporthaus sucht Fräulein

Meitlihandel??

Lieber Nebelspalter!

Bitte, per Expref, einen Cognac für
folgende, mir heute morgen passierte
Geschichte:

Das Telephon schellf. Ich hebe ab:
«Hier Fink!»

«Ja, hier isch Gräberschmuckvereini-
gung Soundso, losed Sie, sind Sie idän-
fisch mit däm vor zwe Wuche verschor-
bene Herr Fink?» ...!!
F.

Unverlangte Beiträge werden nur zurück-
gesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. —
Manuskripte sollen nur auf einer Seite be-
schrieben sein und die genaue Adresse des Ein-
senders tragen.



**Vin Mousseux
et Champagne**
La plus ancienne
Marque suisse

Alleinige
Hersteller:
Elmag Glarus 

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

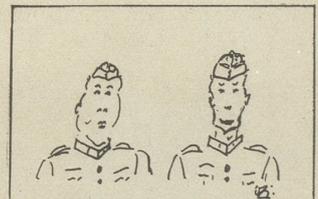
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Die Kunst der Sprache

Protokollauszug. ... Bei der Wahl
des Vorstandes wird zuerst das fünfte
Mitglied und aus dessen Mitte der Prä-
sident gewählt.

«Den greif ich nun heraus aus Deiner
Mitte!»
H.

Volkswahl des Bundesrates
Berworfen



«Nei aber Fritz! Mach doch jetzt nid so nes
Gsicht - - - es zeigt sich für Dich gwüß
na-n-e-n-anderi Exischtlänz.»

CARAN D'ACHE



die **BLEISTIFTE**
der **HEIMAT**